

Der ONE WORLD FILMCLUBS - AWARD 2012 geht an SPECIAL FLIGHT von Fernand Melgar:

Jedes Jahr werden in der Schweiz Tausende Männer und Frauen ohne Verfahren und ohne Verurteilung inhaftiert.

Einzig weil sie sich irregulär im Land aufhalten, können sie ihrer Freiheit beraubt und für bis zu achtzehn Monate eingesperrt werden, bevor ihnen die Abschiebung droht.

Der Filmemacher Fernand Melgar begibt sich in SPECIAL FLIGHT für neun Monate in das sog.

Ausschaffungsgefängnis Frambois in Genf, eines von 28 Deportationszentren in der Schweiz.

Diesen Zeitraum von 9 Monaten verdichtet der Regisseur auf 100 Minuten, und spielt dabei souverän eine der großen Stärken des Dokumentarfilms aus.

Das Verfolgen, Beobachten, Dokumentieren, Sichtbar Machen institutioneller Abläufe und über einen großen Zeitraum hinweg.

Der Regisseur begegnet in SPECIAL FLIGHT dabei all seinen ProtagonistInnen auf Augenhöhe und mit Respekt.

Er kreierte einen sachlichen und doch höchst einfühlsamen Film, der uns Einblick in den institutionalisierten Ablauf der Abschiebung in einem europäischen Land gewährt.

Er zeigt dabei jene Beziehungen, die sich zwischen den Häftlingen und dem Personal entwickeln. Tag für Tag, auf engem Raum; für die einen ein Arbeitsplatz, für die Häftlinge ernüchternde Endstation in Europa.

Beziehungen, die so lange dauern und nur so lange gut gehen können, bis der Tag der Abschiebung kommt.

SPECIAL FLIGHT gewährt uns Einblick und er zeigt uns, wofür wir als westeuropäische StaatsbürgerInnen – in diesem Fall schweizerische – jeweils verantwortlich zeichnen.

SPECIAL FLIGHT ist ein Film der nicht der Meinungsmache, wohl aber der Meinungsbildung dient.

Und gerade aus diesem Grund freuen wir uns darüber, SPECIAL FLIGHT mit dem One WORLD FILMCLUBS Award auszeichnen zu dürfen.

Bedeutet es doch auch für uns, den Film fortan den Jugendlichen hierzulande im Netzwerk der One World Filmclubs, österreichweit zur Verfügung stellen zu können.

Damit auch sie sich ihre Meinung bilden können und sich Klarheit über ihre Mitverantwortung verschaffen.

Wir gratulieren dem Regisseur und dem dahinter stehenden Team auf das Herzlichste und wünschen ihnen ein größtmögliches Publikum und eine ebensolche Öffentlichkeit für den Dokumentarfilm SPECIAL FLIGHT.

Angelika Schuster & Tristan Sindelgruber (Projektleitung der ONE WORLD FILMCLUBS)

Menschen suchen Zuflucht, Menschen emigrieren, immigrieren, Menschen sind Flüchtlinge.

Es ist leider immer noch so, dass Flüchtlingen, besonders wirtschaftlichen Flüchtlingen, zu wenig Toleranz und Respekt entgegengebracht wird. Dass Menschen, die kaum Geld zu essen haben, um ihr Haus instand zu halten, politisch verfolgt werden etc., immer noch abgeschoben werden, obwohl sie die Sprache des jeweiligen Landes sprechen und mehrere Jahre in diesem Land gelebt haben. Dies zeigt auch der Film

SPECIAL FLIGHT, der das Leben der Menschen in einem Schweizer Abschiebegefängnis dokumentiert.

Das paradoxe ist, dass eigentlich alle (bis auf sehr seltene Ausnahmen) abgeschoben werden, sei es

„freiwillig“ oder mit einem Special Flight.

Die Einrichtung des Abschiebegefängnis ist eigentlich nur da, um den sogenannten Sozialstaat zu wahren.

Um dem menschenunwürdigen Verfahren des Abschiebens nicht direkt ins Auge blicken zu müssen, um „menschlich“ zu wirken.

Und doch sind die Betreuungspersonen sehr menschlich, sehr fair. Im Gegenzug dazu ist das „rechtliche Verfahren“ alles andere als fair. Keine Papiere, kein Asyl.

Durch die feine Erzählweise des Films wird er sehr berührend. Man merkt wieder einmal, dass es zwischen Menschen keinen Unterschied gibt. Es sind Menschen wie du und ich. Das, was den Unterschied macht, ist das politische System, das dahinter steckt.

Special Flight ist ein Film, der wirklich sehr zum Nachdenken anregt und den Impuls weckt, für ein Miteinander zu kämpfen!

Jurybegründung – Sophie (Schülerin 16, Organisatorin des ONE WORLD FILMCLUB – Klagenfurt/Celovec)